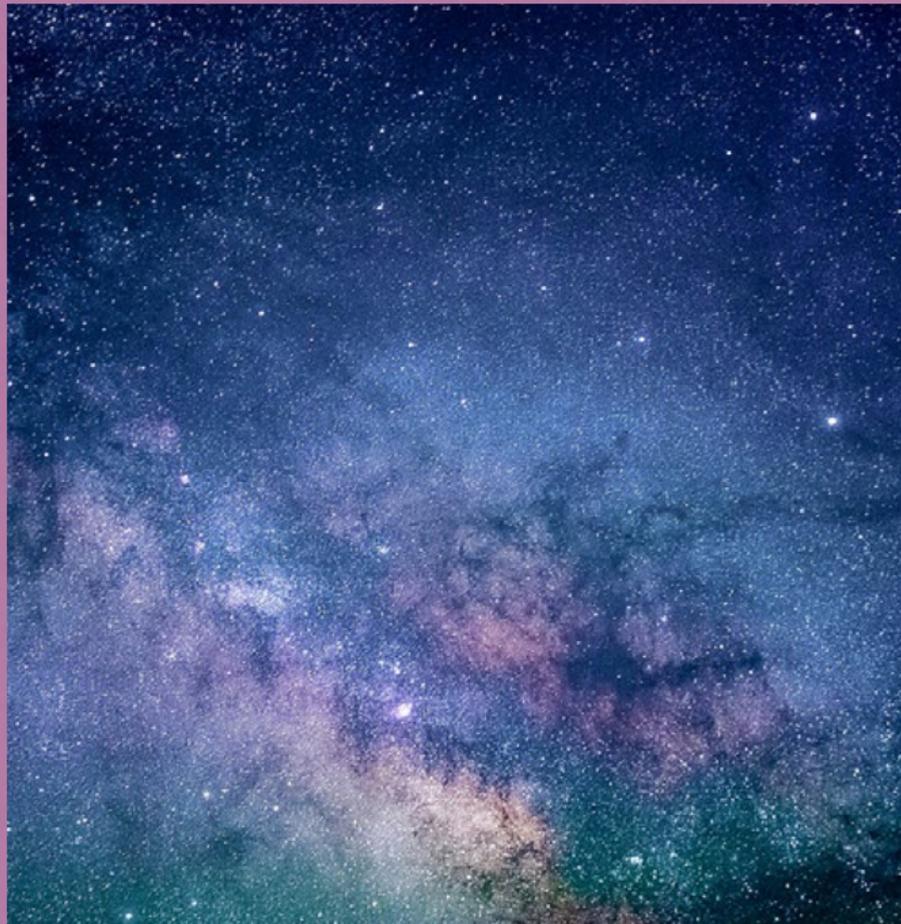


tanz[★]
werk
kassel

tanz·haus
temporär N°9
19.–21. 4. 24



tanz*werk kassel e.V.

Tanzhaus temporär N°9 – Raum für ...

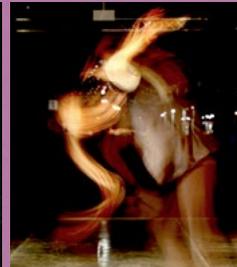
Kuratiert von Verena Piwonka

Das neunte Tanzhaus temporär beschäftigt sich mit dem Thema Raum. Wie nehmen wir Raum wahr? Wieviel Raum lassen wir uns und anderen? Wie füllen wir und wie halten wir Raum (aus)?

Die drei Tanz- und Performancestücke *ρυτίδες – rytides*, *Sie starb und sie lebte*. Ein Solo-Tanzstück. sowie *FLABBERGASTED* greifen Raum ganz unterschiedlich auf und bespielen diesen. Die zwei Workshops *arrive & unfold* und *Raumaufmerksamkeit* ergänzen das Festival und laden

die Teilnehmenden dazu ein, sich mit ihrer eigenen Kreativität und Körperlichkeit auseinanderzusetzen.

Infos, Anmeldung, Vorbestellung, Tickets: www.tanzwerk-kassel.org
Tanzhaus-temporär-Ticket für 3 Veranstaltungen: 38 EUR | erm. 30 EUR
2 Performances: 28 EUR | erm. 18 EUR / 1 Performance: 16 EUR | erm. 12 EUR
Zwei Workshops: 35 EUR | erm. 25 EUR / Ein Workshop: 20 EUR | erm. 15 EUR



Fotos (v.l.n.r.): Karl-Heinz Mierke, Karl-Heinz Mierke, Esmée Aude, Lukas Prella, Benjamin Porps

Fr 19.4.2024 | 20 Uhr | Kulturhaus Dock 4 – Halle Karl-Bernhardi-Str.

ρυτίδες – rytides

Als Kind habe ich mit meiner Mutter Wäsche gezogen, damit sie möglichst faltenfrei nach dem Mangeln im Schrank gestapelt werden konnte. Auch Falten im Gesicht versuchen wir zu vermeiden.

Falten stehen für Alter, für Unordentlichkeit ... Ganze Landschaften entstehen durch das Falten von Erdschichten. Gebirge entstehen durch die Auffaltungen von tektonischen Platten. Insekten falten und entfalten ihre Flügel ... Und Lebenserfahrungen, Lebendigkeit und Bewegung an sich hinterlässt Falten.

Was geschieht im Inneren von Hüllen, Kokons, Bergen?
Was hat sich im Verborgenen entwickelt?

Konzeption & Choreografie Heike Wrede Tanz & choreografische Mitgestaltung Christa Stöffelbauer, Deborah Smith-Wicke

Sa 20.4.2024 | 20 Uhr | Kulturhaus Dock 4 – Deck 1 Untere Karlsstraße 4

Sie starb und sie lebte. Ein Solo-Tanzstück.

Sie starb und sie lebte und starb und lebte wieder. Es ist ein Kreislauf. Jeder Atemzug, jeder Moment, jeder Tag, jede Passage, unser Leben.

Wir enden dort, wo wir angefangen haben, um neu zu beginnen, leicht verändert. Wir begeben uns auf eine Reise, eine Suche. Die Antworten liegen tief am Grunde unseres Herzens und unserer Seele verborgen.

Dieses Stück ist eine Reise. Es ist ihre Reise, die die unsere sein könnte.

Künstlerische Leitung & Konzept Rosalie Kubny
Tanz & Performance Mareike Steffens Lichtgestaltung Iria Arenas

So 21.4.2024 | 18 Uhr | Kulturhaus Dock 4 – Deck 1 Untere Karlsstraße 4

FLABBERGASTED

Eine improvisierte Tanzperformance, welche von zufälligen, herzerwärmenden und verblüffenden Nachrichten aus dem sogenannten Raum des Internets sowie von Bonnie Tyler inspiriert ist.

»Because every now and then I fall apart.« und »I don't know what to do I'm always in the dark.«

Kommt vorbei und schaut euch FLABBERGASTED an,

»because I need you more than ever ...«

Konzept, Choreografie & Performance Karlotta Frank, Sawako Ogo

Sa 20.4.2024 | 16–17.30 Uhr | Kulturhaus Dock 4 – Halle Karl-Bernhardi-Str.

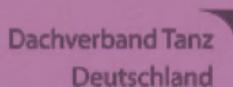
arrive & unfold mit Rosalie Kubny

In diesem Workshop werden wir bei uns ankommen, um uns zu entfalten. Wir werden still, um laut zu sein. Wir werden ruhig, um uns zu bewegen. Wir sinken in uns selbst, um uns auszudrücken. Wir beginnen mit dem grundlegenden Begriff des Ankommens: Ankommen an diesem Ort, in diesem Moment, in deinem Körper, in allem, was für dich gegenwärtig ist. Wir schaffen eine Bewusstheit für das, was ist. Wir tauchen tief ein, lassen die Dinge los, bis wir einen Punkt erreichen, an dem die Verbindung hergestellt ist.

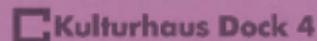
Von dort aus beginnen wir uns zu bewegen, wir beginnen zu erforschen. Wir fangen von vorne an. Wir beginnen mit dem, was ist, und lassen dies unsere Bewegungen, unser Sein, unseren Körper, unsere Kreativität beeinflussen. Von diesem Moment des Ankommens, beginnen wir uns zu bewegen und zu improvisieren. Wir werden Meditationspraxis mit Bewegungspraxis und Improvisation kombinieren.



Kassel | documenta Stadt



Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst



Dieser Workshop basiert auf den Methoden der Stückentwicklung von *Sie starb und sie lebte*. Ein Solo-Tanzstück.

So 21.4.2024 | 15.30–17 Uhr | Kulturhaus Dock 4 – Halle Karl-Bernhardi-Str.

Raumaufmerksamkeit. Workshop mit Benjamin Porps

Die Wahrnehmung des Raums und die Herangehensweise an die umgebende Welt beeinflusst die Wirkung der Tänzer*innen auf das Publikum.

Ausgehend von den Kategorien Raum und Antrieb der Laban-Bewegungsstudien erforschen wir die Möglichkeiten, mit dem uns umgebenden Raum zu interagieren. Aus dem Spiel mit dem Raum heraus entwickeln wir kreatives Bewegungsmaterial und untersuchen das Zusammenspiel von eigener Wahrnehmung und Präsenz.

Benjamin Porps ist u.a. Certified Laban Movement Analyst und nutzt die Methoden der Laban-Bewegungsstudien vor allem in der künstlerischen, theater- und tanzpädagogischen Arbeit mit jungen Menschen.